Anmeldung / Erstauszeichnungs-Vertrag „Familienfreundliches Unternehmen"

Seit 2014 wird die regionale Auszeichnung „Familienfreundliches Unternehmen" an heimische Unternehmen vergeben, die sich für eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie stark machen.

Premiumpartner der vom Kompetenzzentrum Frau & Beruf Märkische Region der agentur mark GmbH koordinierten Initiative sind ider Märkische Arbeitgeberverband e.V., die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen und die Wirtschaftsförderung Ennepe-Ruhr GmbH.

Hiermit melden wir uns verbindlich für die Teilnahme am Auszeichnungsprozess an:

Unternehmen: _____

Geschäftsführer/in: _____

Ansprechpartner/in: _____

Funktion: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Internet: _____

Anzahl Beschäftigte: _____

Eigenleistungen der Unternehmen für eine Teilnahme am Auszeichnungsprozess:

☐	für Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten (JAE *)	455,00 €
☐	für Unternehmen mit 10 - 49 Beschäftigten (JAE *)	845,00 €
☐	für Unternehmen mit 50 - 149 Beschäftigten (JAE *)	1.235,00 €
☐	für Unternehmen mit 150 - 249 Beschäftigten (JAE *)	1.690,00 €
☐	für Unternehmen mit 250 - 499 Beschäftigten (JAE *)	2.500,00 €
☐	für Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten (JAE *)	3.500,00 €

(zzgl. USt.), die gegen Rechnung durch die agentur mark GmbH zu begleichen sind.

* JAE..Jahresarbeitseinheiten = Vollzeitarbeitskräfte für den Berichtszeitraum, Teilzeit/Saisonarbeitskräfte und geringfügig Beschäftigte werden anteilig berücksichtigt; unberücksichtigt sind Auszubildende, Mutterschutz-/ Elternzeitbeurlaubte und Bundesfreiwillige.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift der Geschäftsführung

Bitte senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung zusammen mit dem Reflexionsbogen

per Post an: agentur mark GmbH, Eilper Straße 71-75, 58091 Hagen oder
per Mail an: kalemos@agenturmark.de

Premiumpartner:

Weitere Partner:

Agentur für Arbeit Hagen
Agentur für Arbeit Iserlohn
GWS im Märkischen Kreis mbH
Jobcenter Ennepe-Ruhr

Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf wird gefördert vom:
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen